

Festschrift

Einweihung
Schützenhaus Wendlingen
14. - 18. Juli 1984



**Schützenverein
Wendlingen e.V.**

Impressum:

Herausgeber: Schützenverein Wendlingen e. V.

Redaktion: Heinz Benz, Gerhard Bötz

Annoncen: Willfried Groß, Erich Jungbauer,
Hans Lustig, Manfred Pfeiffer

Festschrift zur Einweihung des Schützenhauses am »Schäferhauser See« des Schützenvereins Wendlingen e. V.

Diese Festschrift soll Freunden, Gönnern und Mitgliedern einen Einblick in die Gründungsjahre des Vereins sowie in die Planung und Entwicklung unseres neuen Schützenhauses geben.

Viele Entscheidungen und Genehmigungen waren erforderlich, damit endlich das Projekt Schützenhaus in Angriff genommen werden konnte.

Der Schützenverein Wendlingen bedankt sich bei allen, die bei der Planung, Gestaltung und aktiver Mitarbeit dazu beigetragen haben, daß das neue Schützenhaus entstehen konnte.

Deshalb danken wir den Firmen und Geschäften, welche den Schützenverein durch Geld- und Sachspenden unterstützen und durch Inserate die Herausgabe der Festschrift ermöglicht haben.

Unser Dank gilt auch der Stadtverwaltung Wendlingen und den Stadträten, die immer ein offenes Ohr für die planerischen und finanziellen Belange des Vereins hatten und mit fachmännischem Rat zur Seite standen.

Der Schützenverein Wendlingen freut sich besonders, daß unser Bürgermeister Hans Köhler sich bereit erklärt hat, die Schirmherrschaft für die Festlichkeiten in der Zeit vom 14. 6. bis 18. 6. 84 zu übernehmen.



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Sportschützen
und Freunde des Schützenvereins Wendlingen e. V.,

mit einem großen Fest feiert der Schützenverein Wendlingen e. V. die Einweihung seines neuen Schützenhauses.

Damit findet eine Zeitspanne ihr erheuliches Ende, die für den Schützenverein von nicht geringen Schwierigkeiten, Beschränkungen im Sportbetrieb, atmosphärischen Störungen im Vereinsleben und bemerkenswerten Anstrengungen gekennzeichnet war.

Nachdem im Jahr 1977 das bisherige Schützenhaus durch Brandstiftung verlorenging, befaßte sich der Verein zwar sofort mit dem Wiederaufbau, doch es dauerte noch eine ganze Zeit bis dieser in Angriff genommen werden konnte. Zwischenzeitlich hatte nämlich die Stadt Wendlingen am Neckar Überlegungen gestartet, die zum Inhalt hatten, den nördlichen Teil des Gewands «Schäferhausen» zum Naherholungsgebiet «Schäferhauser Seelumzugestalten. Die Stadt war deshalb an den Schützenverein herangetreten mit der Bitte, die neue Schießanlage in den Gesamtmaßnahmen der Planung ein-

zulügen. Dies führte letztlich dazu, daß der Verein sein vereinseigenes Gelände an die Stadt veräußerte, um im Gegenzug von der Stadt Wendlingen am Neckar das Gelände für die neue Schießanlage in Pacht zu nehmen. Erst als die damit zusammenhängenden vielfältigen Probleme und Fragen gemeinsam und einmütlich geklärt werden konnten, war es möglich, den Wiederaufbau des Schützenhauses anzupacken.

Der Verein tat dies in einer bewundernswerten und engagierten Weise. Neben dem Kaufpreis für das vereinseigene Gelände erhielt der Verein noch einen ansehnlichen Zuschuß seitens der Stadt, die darüber hinaus auch noch Sachleistungen erbrachte, wie zum Beispiel die Modellierung der Erdwälle und den Bau der Blenden, da die bisherige Anlage durch die Verlegung des Schützenhauses nicht mehr verwendet werden konnte.

So präsentiert sich heute das neue Schützenhaus, die großzügige Schießanlage und die im ehemaligen Bett des Otto-Kanals gelegene Bogenschießanlage auch als eine Gemeinschaftsleistung von Verein und Stadt.

Ich freue mich mit allen Vereinsmitgliedern über das gelangene Werk und darf namens des Gemeinderates und der Bürgerschaft dazu herzlich gratulieren.

Ich wünsche dem Verein viel Freude mit den neuen Anlagen, den erhofften sportlichen Erfolg und eine gedeihliche Weiterentwicklung in der Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Köhler
Bürgermeister



Grüßwort des Landrats

Alle guten Dinge sind drei, so lautet eine gängige Redensart. Ich wünsche dem Schützenverein Wendlingen e. V., daß dies auch für sein neues Schützenhaus gilt, das nunmehr die dritte Bleibe in der Vereinsgeschichte ist. Das mit lobenswerter Initiative der Wendlinger Schützen gebaute Schützenhaus bietet jetzt mit seiner modernen Einrichtung hervorragende Voraussetzungen für Training und Wettkampf.

Der Schießsport mit allen seinen Vorläufern zählt wohl mit zu den ältesten Sportarten. Allerdings war wohl früher das sich Üben im Schießen mehr ein Mittel zum Zweck. Dagegen wird heute der Schießsport bei uns um seiner selbst willen betrieben. Hinter dem, was für den einen oder anderen vielleicht nur ein Jahrmärktsvergnügen ist, verbirgt sich eine Leistungsportart, die hohe Anforderungen an die Konzentration stellt. Diesen Anforderungen sind die Wendlinger Schützen in der Vergangenheit in besonderem Maße gerecht geworden. Die umfangreiche Titelsammlung der Bogenschützen des Vereins hat immerhin dabei auch einen wertvollen deutschen Meistertitel aufzuweisen.

Ich wünsche dem Schützenverein Wendlingen e. V. auch für die Zukunft sportlichen Erfolg und ein harmonisches Vereinsleben.

Dr. Braun
Landrat



Grußwort des Sportkreisvorsitzenden

Dem Schützenverein Wendlingen e. V. darf ich im Auftrag des Württembergischen Landessportbundes sowie des Sportkreises Esslingen die herzlichsten Glückwünsche zur Einweihung seines Schützenhauses aussprechen. Gleichzeitig möchte ich auch all den Mitgliedern, Förderern und Spendern, die sich in den zurückliegenden Jahren um den Wiederaufbau der Schießanlage verdient gemacht haben, einen besonderen Dank aussprechen.

Die Geschichte des Schützenvereins ist gezeichnet von großen Erfolgen und Ereignissen, wie auch von Tief- und Rückschlägen. Ein schwerer, schicksalshalter Tag war sicherlich der Brand der Schießanlage. Ein Meilenstein und Höhepunkt wird dagegen die Einweihung, der Einzug in das neu erbaute Schützenhaus werden.

In vielen freiwilligen Arbeitsstunden wurde mit großer Energie und Idealismus eine neue Vereinsanlage geschaffen, welche die Anforderungen an sportliche Wettkämpfe voll erfüllt, die aber auch ein Treff- und Kommunikationspunkt der Vereinsmitglieder werden kann.

Dem Schützenverein Wendlingen wünsche ich auch für die Zukunft alles Gute, viele sportliche Erfolge und eine gute kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Hermann Seiffert
Sportkreisvorsitzender



Grußwort des Bezirksoberschützenmeisters

Zur Einweihung des neuen Schützenhauses des Schützenvereins Wendlingen darf ich meinen herzlichsten Glückwunsch aussprechen.

Jeder von uns weiß, wieviel Mühe, Ärger, Aufregung, Geld und vor allen Dingen Arbeit in einer solchen Anlage steckt. Umso größer ist nun die Freude, wenn die Mitglieder des Vereins den Erfolg ihres Einsatzes sehen. Ich darf allen im Namen des Bezirks Neckar Dank und Anerkennung aussprechen. Ihnen ist wirklich ein großes Werk gelungen, das sich weit und breit voller Stolz sehen lassen kann.

Ich wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern, daß ihnen eine lange Zeit der Freude an ihrem neuen Heim in Frieden und Freiheit vergönnt sein möge.

Natürlich gelten meine besten Wünsche auch einem schönen und erfolgreichen Verlauf der Einweihungsfeierlichkeiten. Allen Besuchern, Freunden und Gönnern wünsche ich in Wendlingen frohe und angenehme Festtage, die Ihnen noch recht lange in guter Erinnerung bleiben mögen.

Lothar Wehse
Bezirksoberschützenmeister



**Grußwort des
Kreisoberschützenmeisters**

Dem Schützenverein Wendlingen möchte ich zum wiederbauten Schützenhaus sehr viel Glück und Erfolg wünschen.

Auf tragische Weise haben die Wendlinger Schützen ihr vorheriges Heim verloren und nur durch großen Einsatz und gute Zusammenarbeit innerhalb des Vereins war es möglich, dieses neue Vereinsheim zu erstellen.

Am Wiederaufbau des Schützenkreises «Gau Teck» waren die Wendlinger Schützen mit ihrem damaligen OSM Alois Jaumann und Georg Ritter maßgeblich beteiligt.

Mögen die Wendlinger Schützen in ihrem neuen Schützenheim noch frohe Stunden erleben und in sportlicher Weise noch viele Erfolge erzielen.

Allen Gästen aus nah und fern gilt mein besonderer Gruß und Wunsch, daß die frohen Stunden bei den Einweihungsfeierlichkeiten in guter Schützenkameradschaft noch recht lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Gerhard Allmendinger
Kreisoberschützenmeister



Grüßwort des
Ortsringvorsitzenden der Wendlinger Vereine

Dem rührigen Schützenverein Wendlingen e. V. ist es vergönnt, in diesem Jahr sein neu erstelltes Schützenhaus mit Schießanlagen einzuweißen, dazu dem Verein meinen herzlichsten Glückwunsch.

Die Schützenkameraden haben in vielen freiwilligen Arbeitsstunden und mit großen finanziellen Opfern ein Haus erstellt, auf das sie sehr stolz sein dürfen. Ich wünsche dem Verein, daß das Schützenhaus am Schäferhauserssee künftig in der Öffentlichkeit Anerkennung finden wird und für die Festtage viel Glück.

Den Gästen aus nah und fern erbiete ich die besten Grüße und heiße sie alle herzlich willkommen, allen Festteilnehmern frohe Stunden und den Schützen sportlichen Erfolg.

Bruno Huttenlocher
Ortsringvorsitzender
der Wendlinger Vereine



Grußwort des
Ortsringvorsitzenden der Unterbohringer Vereine

Der Ortsring der Vereine Unterbohringen erbietet allen Ehren- und Mitgliedern des Schützenvereins, insbesondere aber allen verantwortlichen Mitarbeitern und Helfern den Dank und die Anerkennung für die geleistete Arbeit beim Neuaufbau des Schützenhauses. Denn es ist schon eine besondere Leistung für einen Verein, wenn er in kaum 60 Jahren dreimal ein neues Schützenhaus bauen muß.

1927, als der Verein in Unterbohringen gegründet wurde, hat er ein Schützenhaus geplant und gebaut.

1945 wurde der Verein enteignet. 1961 wurde ein zweites Mal ein neues Haus geplant und gebaut. Es mag eitel Freude und Sonnenschein geherrscht haben. Aber mit des Schicksals Mächten war eben doch kein ewiger Bund zu flechten. 1977 brannte dieses Haus bis auf die Grundmauern ab.

Anfang 1981 war es wieder soweit. Ein drittes Mal wurde wieder bei Null begonnen, und heute stehen wir vor der Einweihung des neuen Schützenhauses.

Unser Wunsch sei: Das Schicksal möge dieses Mal gnädiger sein und dem Verein und seinem Haus all das gewähren, was noch fehlt.

Ernst Lutz
Ortsringvorsitzender
der Unterbohringer Vereine



Grüßwort des
Ehrenoberschützenmeisters

Liebe Schützenfreunde, liebe Gäste!

Mit Freude und Stolz kann der Schützenverein Wendlingen das neuerbaute Schützenhaus mit Schießanlage einweihen.

Über 2½ Jahre haben die Mitglieder und Freunde des Schützenvereins für das gemeinsame Ziel gearbeitet und ihre Freizeit geopfert, um in vielen Stunden diese moderne Anlage zu erstellen.

Alle Gäste aus nah und fern möchte ich recht herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Den Schützen wünsche ich «Gut Schuß» und den Besuchern ein paar frohe und gemütliche Stunden bei unseren Festlichkeiten.

Georg Ritter
Ehrenoberschützenmeister



Grüßwort des Oberschützenmeisters

Nach unserem 50jährigen Vereinsjubiläum 1978 steht dem Schützenverein Wendlingen e. V. mit den Einweihungsfeierlichkeiten unseres neuen Schützenhauses mit Schießanlagen ein weiteres Großereignis bevor.

Durch Enteignung nach dem Kriege und durch Brandstiftung 1977 verlor der Schützenverein bereits sein zweites Schützenhaus. Nach kurzer Zeit der Vorbereitung und Resignation reifte bei den Mitgliedern der Plan, ein drittes Schützenhaus zu bauen. Der Verein beschloß in der Hauptversammlung 1978 einstimmig, ein neues Schützenhaus zu erstellen.

Nach langwierigem Genehmigungsverfahren konnte am 3. 11. 1981 mit dem Bau begonnen werden.

Durch großes Engagement und beispiellosem Einsatz haben Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins in über 10 000 freiwilligen Arbeitsstunden dazu beigetragen, daß diese nach den modernsten Gesichtspunkten geplante Schießanlage gebaut werden konnte.

Unterstützt wurde der Verein durch die Stadtverwaltung, die Stadträte, durch Spenden von Gönnern und Vereinsmitgliedern.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Vereins bei allen recht herzlich bedanken.

Das neue Schützenhaus mit seinen Schießanlagen soll nicht nur ausschließlich ein Zentrum des Leistungssports werden, sondern auch für jedermann die Möglichkeit bieten, die verschiedenen Schießdisziplinen kennenzulernen.

Unsere Gäste und Mitbürger aus nah und fern heiße ich bei unseren Einweihungs-Festlichkeiten herzlich willkommen und verbinde damit den Wunsch, daß sie mit uns ein paar harmonische und fröhliche Stunden verbringen.

Erich Jungbauer
Oberschützenmeister

Der Schützenverein Wendlingen im Wandel der Zeit

Wohl kein Verein in Wendlingen und Unterboihingen hat in den vergangenen Jahrzehnten eine solche wechselhafte Geschichte aufzuweisen wie der Schützenverein Wendlingen.

Gegründet wurde der Schützenverein am 24. 2. 1927. Er nannte sich damals Kleinkaliber-Schützenverein Unterboihingen.

Die Gründungsmitglieder waren:

Johannes Großmann	Metzgermeister und Gastwirt
Wilhelm Keuler	Malermmeister
Simon Grübel	Landwirt
Josef Stohr	Landjäger
Hermann Schaller	Capsermeister
Robert Brell	Zimmermeister
Hugo Schlichter	Ortsbüttel

Vorstand war der Gemeinderat und Landwirt Simon Grübel.

Die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister erfolgte am 21. 2. 1928 beim Württembergischen Amtsgericht in Nürtingen.

Der Bau eines Schützenhauses ließ nicht lange auf sich warten. Am 8. September 1928 kaufte der Kleinkaliber-Schützenverein Unterboihingen vom Frlr. Albrecht Thurnb von Neuburg für 134,70 RM ein 4 ar 49 qm großes Grundstück im Gewann »Buckernwiesen«, der heutigen Sportanlage des TV Unterboihingen, und baute darauf das Schützenhaus. Das Gebäude war einstöckig, hatte die Maße 11 x 8,6 m und war wegen des zu befürchtenden Hochwassers nicht unterkellert.

Der Kleinkaliber-Schützenverein Unterboihingen entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem angesehenen Verein und konnte bereits damals im Schießsport beachtliche Erfolge aufweisen.

Während des Krieges war kein Schießsport möglich.

Am 24. 1. 1948 wurde das Grundstück und Gebäude aufgrund des Militarisierungsgesetzes Nr. 58 auf das Land Württemberg-Baden übertragen. Am 27. 1. 1949 verkaufte das Land Württemberg-Baden das Grundstück und Gebäude an den Turnverein Unterboihingen. Nachdem dieser Eigentümer des Schützenhauses geworden war, wurde es abgebrochen und das Grundstück in die Sportanlage integriert. Eine Entschädigung bekam der Schützenverein nicht.

Alle Versuche des Vorstandes Eugen Rohm, das Vereinsvermögen zu retten durch Bittgänge bei der Vermögenskontrolle in Nürtingen und Vorsprachen bei den Stuttgarter Behörden blieben erfolglos.

Nachdem der Turnverein Unterboihingen seine Turnhalle am heutigen Platz erstellt hatte, mietete der Schützenverein einen Raum im Untergeschoß und nahm dort den Schießsport mit dem Luftgewehr wieder auf.

Mit der Zunahme der Mitglieder und den Erfolgen des Vereins reifte der Plan, wieder ein eigenes Schützenhaus zu bauen.

Auf dem erworbenen Grundstück im nördlichen Teil des Gewanns Schälerhausen wurde 1961 mit dem Bau des zweiten Schützenhauses begonnen. Nach zwei Bauabschnitten konnte das Schützenhaus 1963 im Oktober endgültig fertiggestellt werden.

Durch das eigene Schützenhaus mit Kleinkaliberschießbahnen und einer Vereinsgaststätte erlebte der Verein einen nicht erwarteten Aufschwung. Die Wendlinger Schützen konnten sich in vielen Wettkämpfen auszeichnen und erreichten mehrmals durch Qualifikationen die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften.

Die große Beteiligung der Wendlinger und Unterboihinger Vereine bei dem jährlich durchgeführten Vereinspokalschießen zeigt das gute Verhältnis des Schützenvereins zu den Vereinen.

Ein schwarzer Tag in der Vereinsgeschichte war der 11. auf 12. Oktober 1977. Durch Brandstiftung verlor der Schützenverein sein Schützenhaus. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern ab und konnte auch durch den sofortigen Einsatz der Wendlinger Feuerwehr nicht mehr gerettet werden. In der Hauptversammlung 1978 wurde einstimmig beschlossen, ein neues Schützenhaus zu bauen. Der Verein resignierte nicht und ließ sich in der schweren Zeit bis zum Baubeginn 1981 nicht unterkriegen. Ganz im Gegenteil, man feierte 1978 mit viel Engagement das 50jährige Vereinsjubiläum. Die Vereinsmitglieder und Freunde des Schützenvereins werden sich noch gerne daran erinnern.

In einem Provisorium beim abgebrannten Schützenhaus konnte mit dem Luftgewehr weitergeschossen werden, für Wettkämpfe war dies aber einfach zu wenig. Auch führte man jedes Jahr das Königsschießen mit großer Beteiligung durch. Es hielt den Verein zusammen und förderte die Kameradschaft. An dieser Stelle möchten wir all unseren Nachbarvereinen Dank sagen, die unseren Schützen Trainingsmöglichkeiten gewährt haben. Das Aushängeschild des Schützenvereins ist zweifellos die Bogenabteilung. Im Sommer konnte auf einem gemieteten Platz in Oberboihingen neben dem Neckar und im Winter in der Sporthalle am Berg trainiert werden. Eine Deutsche Meisterschaft, Württembergische Meisterschaften, Bezirks- und Kreismeisterschaften waren die herausragenden Erfolge. Mit diesen hervorragenden Ergebnissen und weiteren guten Platzierungen standen die Bogenschützen des Schützenvereins Wendlingen in Württemberg mit an der Spitze.

Neubau des dritten Schützenhauses am «Schäferhauser See»

Durch den Plan der Stadt Wendlingen, im nördlichen Teil des Gewanns «Schäferhausens» ein Naherholungsgebiet anzulegen, wurde der Schützenverein mit seinem Gelände in die Planung mit einbezogen. Der Schützenverein verkaufte sein Gelände an die Stadt Wendlingen, um dafür ein Areal von fast einem Hektar in Pacht zu nehmen. Nachdem gemeinsame Lösungsmöglichkeiten gefunden wurden, konnte mit der Planung begonnen werden.

Auf dem Gelände beim «Schäferhauser See», im ehemaligen Bett des Otto-Kanals, wurde von unserem Mitglied, Architekt Adolf Hohlberger, eine der modernsten Schießanlagen in Württemberg entworfen.

Die Schießanlage umfaßt:

1 Luftgewehrschale mit 16 Ständen, 8 x 100 m-Bahnen für das Gewehrschießen, wobei 2 Bahnen für Großkaliberwaffen geeignet sind, 10 x 25 m-Bahnen für das Pistolenschießen und ein Bogenschießplatz, auf dem Wettkämpfe nach den internationalen Fita-Regeln durchgeführt werden können. Dazu kommt eine Gaststätte, Wohnung, 2 Kegelbahnen, Schützenzimmer und Jugendraum.

Der Schützenverein war sich im klaren, daß dieses große Bauvorhaben eine Herausforderung darstellte und es zum großen Teil nur über Eigenleistungen finanziell zu verwirklichen war.

Mit dem Bau konnte am 3. 11. 1981 begonnen werden.

Nach der Fertigstellung des Rohbaues durch eine ortsansässige Firma haben die Mitglieder und Freunde des Schützenvereins in über 10 000 freiwilligen Arbeitsstunden, unter der Woche und an den Samstagen, Eigenleistungen vollbracht, die bis an die Grenze des Zumutbaren gingen. Nach über 2 1/2-jähriger Bauzeit kann der Verein auf das stolz sein, was hier geschaffen wurde. Erwähnt werden sollte unser über 80-jähriges Ehrenmitglied Fritz Pohl, der während der Bauzeit täglich beim Neubau präsent war.

Recht herzlich danken möchte der Schützenverein den Gewerbetreibenden und Privatpersonen für die großzügige Bereitstellung von Baumaschinen, Materialien und Geldspenden, den Gaststätten für die jeden Samstag kostenlos gelieferten Essen und die dazu spendierten Brezeln einer Bäckerei.

Mit der Fertigstellung dieser nach modernsten Gesichtspunkten erstellten Schießanlage wurden die sportlichen Voraussetzungen geschaffen, daß unsere Schützen an die Leistungen früherer Jahre wieder anknüpfen können.

Aber auch die Bevölkerung hat die Möglichkeit, dieses Freizeit-Sport-Angebot zu nutzen, denn der Schießsport ist ein Ausgleich für die Hektik des Alltags, er fördert die Konzentration und das Selbstbewußtsein, trägt zur inneren Ausgeglichenheit bei und kann bis ins hohe Alter betrieben werden.

Zum Mittelpunkt zählt unsere Vereinsgaststätte, die für jedermann geöffnet ist – denn was wäre ein Vereinsleben ohne die Geselligkeit, die so wesentlich zur Pflege der Kameradschaft beiträgt.

Im Schützenverein Wendlingen betreiben Damen, Herren, Jugendliche und Schüler des Schießsports in den verschiedensten Disziplinen. Besonderen Wert legt der Verein auf die Jugendarbeit.

Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen oder sogar zur aktiven Ausübung des Schießsports hingezogen oder Sie wollen uns ganz einfach nur als förderndes Mitglied unterstützen. Sie sind jederzeit in unserer Vereinsgemeinschaft recht herzlich willkommen.

Vorsitzende des Schützenvereins seit 1928

1927	Simon Gröbel
1928	Richard Guth
1929	Fritz Rohn
1938	Eugen Rohn
1960	Alois Jaumann
1962	Georg Ritter
1975	Erich Jungbauer

**Besuchen Sie uns
in unserem neuen Schützenhaus!**



Erstes Schützenhaus, erbaut 1928 in Unterboihingen (Bruckenwiesen).



1934: Jungschützen des Schützenvereins

Stehend von links:

Jugendleiter Johann Ebel, Alfred Ebel, Max Reible, Erwin Grübel,
Julius Großmann, Willi Schöller, Josef Schaller, Robert Federle;

knien von links:

Alfred Rohms, Eugen Brell, Franz Grübel.



Zweites Schützenhaus, fertiggestellt 1963 in Wendlingen im Gewinn Schäferhausen.



3. 11. 1981: erster Spatenstich durch Bürgermeister Hans Köhler.

14. 5. 1982: Richtfest



Richtfest

Wohlgebaut nach kühnem Plan,
den ein Meister klug ersann,
den mit Können und mit Wagen –
auch mit Müß' und manchen Plagen –
unser Handwerk dann vollendet,
steht die Halle jetzt beendet.

Schaut euch nur den Neubau an:
Hier ist alles wohlgetan.

Stolz darf ich von hoch hier oben
unsre Handwerkskunst jetzt loben,
immer noch hat gut gebaut,
wer dem Zimmermann vertraut!

Gern werden unsre Schützn
hier beim kühlen Trunk sitzn
in den warmen Sommerlagen.
Auch ein Tänzelein läßt sich wagen.
Platz genug für frohe Feste,
Speis' und Trank für liebe Gäste
hält der Hauswart jederzeit
in den Räumen hier bereit.

Sechzehn Stände werden weisen,
wen man darf als Meister preisen
aus der stolzen Schar der Schützn,
he, wie da die Augen blitzen!
Doch den Mägdelein rat ich gut:
Nehmet euer Herz in Hut!
Auch aufs Herz – statt auf die Scheiß' –
wird gezielt zum Zeitvertreib.

Die Halle steh in Gottes Schutz,
sie biete allen Wettern Trutz,
kein Feuer soll sie je versehn,
nie soll der Flamme Mut zerstören,
was, mit Kunst und Fleiß gebaut,
unser Aug' heut stolz erschaut.

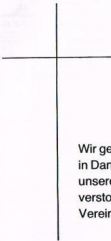
Die Schütznengilde soll gedeh'n,
ich trink' darauf den golden Wein:
Zerschelle Glas, am Grunde,
die Halle ist geweiht zur Stunde!





Herbst 1983: das Schützenhaus geht seiner Fertigstellung entgegen.





**Wir gedenken
in Dankbarkeit
unserer
verstorbenen
Vereinsmitglieder.**